

# Gemeinde Kleine Kirche - [www.kleinekirche.de](http://www.kleinekirche.de)

Gottesdienst am 24. Dezember 2024, 17:00 Uhr

Christmette

Zelebrant: Felix Bernard



## Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 28.12.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 04.01.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 11.01.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

## Gottesdienstablauf:

Orgel	Alexandre Guilmant	Larghetto B-Dur, Op. 50,2
Eröffnung	412	Es ist ein Ros entsprungen
Begrüßung		
Matyrologium		
Kyrie	52	
Oration		
Lesung I	Jes 9, 1-6	
Antwortpsalm	112, 1	Heute ist uns der Heiland geboren
Antwortpsalm	382, 4	Zu Bethlehem geboren, im Stall, ein Kindelein
Antwortpsalm	112, 1	Heute ist uns der Heiland geboren
Lesung II	Tit 2, 11-14	
Halleluja	214 V/A	
Halleluja	419	Kund uns geboren
Halleluja	214 A	
Halleluja	233	
Evangelium	Weihnachtsoratorium	
Gloria	727	
Predigt		
n. d. Predigt	404	Ich steh an deiner Krippe hier
Fürbitten		
Gabenbereitung	L .v. Beethoven	Adagio F-dur
Sanctus		Pachelbel/Schönecker
Vater unser	316	
Zum Friedensgruß	419	Kind uns geboren
Kommunion	J. S. Bach	Pastorale BWV 590, Siciliano Aria 1
	434	Was alle Zeiten sich erhofften
	J. S. Bach	Pastorale Aria 2 Allegro
Danksagung	432	Zu Bethlehem geboren
Schlussgebet		
Vor dem Segen	425	Adeste fideles
Segen		
Frohe Weihnachten	729, 1+2	Hark! The Herold Angels sing

412

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus  
wie uns die Al - ten sun - gen, von

ei - ner Wur - zel zart, und hat ein Blüm - lein  
Jes - se kam die Art,

bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl

zu der hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
ist Maria, die Reine, die uns das Blümlein bracht.  
Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.
3. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß  
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis,  
wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

T: Mainz 1587/88, 3. Str. bei Friedrich Layritz 1844  
M: Speyer Gesangbuch, Köln 1599  
S: Michael Praetorius (1571-1621)

214

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

52

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

T: Liturgie  
M: J. Bertier, Taize

112

(1.) Heute ist uns der Heiland geboren: Christus der Herr.  
(2.) Heute erstrahlt ein Licht über uns: Christus der Herr.  
Va. Q34

382, 4

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - den bis  
an sein' höch - sten Bord, trägt Got - tes Sohn voll  
Gna - - den, des Va - ters e - wigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe, / es trägt ein teure Last, /  
das Segel ist die Liebe, / der Heilig Geist der Mast.
3. Der Anker haft' auf Erden, / da ist das Schiff am Land. /  
Das Wort will Fleisch uns werden, / der Sohn ist uns gesandt.
4. Zu Betlehem geboren / im Stall ein Kindelein, / gibt sich  
für uns verloren: / Gelobet muß es sein.
5. Und wer dies Kind mit Freuden / umfassen, küssen will, /  
muß vorher mit ihm leiden / groß Pein und Marter viel,
6. danach mit ihm auch sterben / und geistlich auferstehn, /  
das ewig Leben erben, / wie an ihm ist geschehn.
7. Maria, Gottes Mutter, / gelobet muß du sein. / Jesus ist  
unser Bruder, / das liebe Kindelein.

T: Elsaß 15. Jh., bearbeitet von Daniel Sudermann um 1626  
M: Andernacher Gesangbuch, Köln 1608

112

(1.) Heute ist uns der Heiland geboren: Christus der Herr.  
(2.) Heute erstrahlt ein Licht über uns: Christus der Herr.  
Va. Q34

419

## Kind uns geboren

T: Huub Oosterhuis  
M: Antoine Oomen,  
aus dem Kleinen Weihnachtsoratorium

VIA: Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,



Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,



Kö - nig des Frie - dens.



Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,



Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,



Kö - nig des Frie - dens.

727



T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

404

214



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

233



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja.

M: Karl Schönecker

1. Ich steh an dei - ner Krip - pe hier,  
Ich kom - me, bring und schen - ke dir,o Je - su, du mein Le - ben.  
was du mir hast ge - ge - ben. Nimm hin, es

ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm



al - les hin und laß dir's wohl - ge - fal - len.

2. Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir ge -  
boren / und hast mich dir zu eigen gar, / eh ich dich  
kannst, erkoren. / Eh ich durch deine Hand gemacht, / da  
hast du schon bei dir bedacht, / wie du mein wolltest  
werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine  
Sonne, / die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben,  
Freud und Wonne. / O Sonne, die das werte Licht / des  
Glaubens in mir zugericht', / wie schön sind deine Strah -  
len!

4. Ich sehe dich mit Freuden an / und kann mich nicht  
satt sehen; / und weil ich nun nichts weiter kann, / bleib  
ich anbetend stehen. / O daß mein Sinn ein Abgrund  
wär / und meine Seel ein weites Meer, / daß ich dich  
möchte fassen!

T: Paul Gerhardt 1653

M: Johann Sebastian Bach 1736

# Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran  
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt  
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor  
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Gemeinde  
Instrument  
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Bass  
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

S  
in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

A  
in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

T  
tus, sanc - tus, sanc - tus.

Gem.  
Instr.  
tus, sanc - tu. sanc - tus,

B  
tus, sanc - tu. sanc - tus,

316

# Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-light wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im

Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch

wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö-se uns

von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

419

## Kind uns geboren

T: Huub Oosterhuis  
M: Antoine Oomen,  
aus dem Kleinen Weihnachtsoratorium

VIA: Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,  
Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,  
Kö - nig des Frie - dens.  
Kind uns ge - bo - ren, Sohn uns ge - ge - ben,  
Gott un - be - zwing - bar, Va - ter auf e - wig,  
Kö - nig des Frie - dens.

432

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -  
lein. Das hab ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich  
sein. E - ja, e - ja, sein ei - gen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.
3. O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in Schmerzen, / je länger mehr und mehr. / Eja, eja, je länger mehr und mehr.
4. Dich wahren Gott ich finde / in meinem Fleisch und Blut; / darum ich fest mich binde / an dich, mein höchstes Gut. / Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.
5. Dazu dein Gnad mir gebe, / bitt ich aus Herzensgrund, / daß dir allein ich lebe / jetzt und zu aller Stund. / Eja, eja, jetzt und zu aller Stund.

T: Friedrich Spee 1637  
M: Paris 1599 / geistlich Köln 1638

434

## Was alle Zeiten sich erhofften

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Peter Pawlowsky  
M: Altes französisches Weihnachtslied

1. Was al - le Zei - ten sich er - hoff - ten,  
nimmt die - se Stun - de sei - nen Lauf,  
es kommt der Herr den Men - schen na - he,  
Men - schen, tut eu - re Au - gen auf.  
2. Was uns schon David zugesungen,  
was mancher Psalm vorhergesagt,  
hat in der Krippe angefangen,  
endlich hat diese Nacht getagt.  
3. Hirten kommen ihn besuchen,  
die letzten werden erste sein,  
finden ein Kind in armen Tüchern -  
so will Gott genommen sein.  
4. Fremde kommen mit Geschenken,  
der ferne Osten huldigt ihm.  
Lass es dein taubes Ohr bedenken,  
Gottes Stadt, Jerusalem !  
5. Jetzt strahlt sein Stern in alle Nächte,  
"Friede auf Erden" heißt der Herr.  
Er ist der Mensch, den wir erwarten,  
wer anders lebt für uns als er?

425

1. Ad - est - e fi - de - les, lae - ti tri - um -  
2. Nun freut euch, ihr Chri - sten, sin - get Ju - bel -  
phan - tes, ve - ni - te, ve - ni - te in  
lie - der und kom - met, o kom - met nach  
Bet - le - hem. Na - tum vi -  
Bet - le - hem. Chri - stus der  
de - te re - gem an - ge - lo - rum:  
Hei - land stieg zu uns her - nie - der.  
Ve - ni - te ad - o - re - mus, ve -  
2.-5. Kommt, las - set uns an - be - ten, kommt,  
ni - te ad - o - re - mus, ve - ni - te ad - o -  
las - set uns an - be - ten, kommt - las - set uns an -  
re - mus Do - mi - num!  
be - ten den Kö - nig, den Herrn.

3. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / geh wir mit ihnen, Friede soll uns werden.

4. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.

5. Kommt, singet dem Herren / singt, ihr Engelchöre. / Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. / Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.

T: EGB 1971 nach "Adeste fideles" des Abbé Borderies um 1790  
M: John Reading 17. Jh.

729, 1+2

729

1. Hark! the her - ald an - gels sing, "Glo - ry to the  
new - born King! Peace on earth, and mer - cy mild,  
God and sin - ners re - con - ciled." Joy - ful, all ye  
na - tions rise, Join the tri - umph of the skies:  
With th' an - gel - ic host pro - claim, "Christ is born in  
Beth - le - hem." Hark! the her - ald an - gels sing,  
"Glo - ry to the new - born King.

2. Christ, by highest heav'n adored,  
Christ, the everlasting lord  
Late in time behold Him come,  
Offspring of the favored one.  
Veiled in flesh the Godhead see,  
Hail, th'incarnate deity:  
Pleased as Man with men to dwell,  
Jesus, our Immanuel.

3. Hail the heav'nborn Prince of Peace,  
Hail, the Sun of Righteousness  
Light and life to all He brings.  
Ris'n with heal - ing in His Wings.  
Now He lays His Glory by,  
Born that man no more may die;  
Born to raise the sons of earth,  
Born to give them second birth.

T: Charles Wesley, George Whitefield  
M: Felix Mendelssohn-Bartholdy

